

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944 1944

130 (12.5.1944)

Ballan wurde vom Kreml sehr bestimmt abgelehnt. Man betonte, dieses Terrain gehöre so ausgesprochen zur sowjetischen Interessensphäre, daß man jedes Engagement der westlichen Alliierten auf diesem Sektor des europäischen Kriegsschauplatzes nicht nur angedehnt, sondern auch als unfreundliche Geste werten müsse. Vom sowjetischen Standpunkt aus könne die „Dokumentation der Einigkeit“ lediglich durch einen militärischen Einsatz im europäischen Westen erreicht werden. Die angebliche Einigkeit in der Besetzung mußte hierbei noch als Vorwand dienen.

Erst jetzt, da die innerpolitische Situation der Westmächte zum Handeln zwingt, der Vorkriegs- sowie Nachkriegs- und jedes Ausweichens Londons und Washingtons vor dem von Berlin gesteuerten „Sprung in das größte Abenteuer der Geschichte Englands“ unumgänglich erscheint, glaubt Moskau sich eine brutale Offenheit erlauben zu können. Wir wollen in der Deutung dieser jüngsten Situation nicht jene kriegerischen Offiziere und Kommandanten der Sowjetarmee als einmündige Quelle benutzen, die von der ausgeprochenen Englandfeindschaft der sowjetischen Regierung sprechen und als Thema der Instruktionstendenzen für Sowjetoffiziere, das traditionsgebundene, kapitalistische England als „Vorkriegs- und Nachkriegs-„Kriegsgefangene“ angesehen, den „Kriegsgefangenen“ in ihrem Dasein, dem „Kriegsgefangenen“ zu sein, als belagerten angesehen werden können. Interessanter weil überzeugender, sind die authentischen Zitate der sowjetischen Presse. So schreibt der von Stalin autorisierte Journalist Ilya Ehrenburg in der Tat, daß die Sowjetunion sich nicht an räumliche Begrenzungen halten könne, Grenzen würden nur durch den Sieg gestiftet. Die „Sowjetia“ als amtliches Organ der Sowjetregierung will in ihrem jüngsten Artikel die Grenzen des sowjetischen Einflussesbereichs bis „weit über die Grenzen Westeuropas“ hinaus verlegen. Generalmajor Galatkinow, der als Militärbeobachter der dem Außenministerialrat Molotows nachfolgenden „Wojna i Narodschil Rab“ über besondere Informationen verfügt, läßt jeden Vorwand fallen und schreibt: „Die Sowjetunion ist eine in der Zukunft auf den Hunderttausenden von Toten“, die von den Westmächten bei diesem Unternehmen geopfert werden müßten. Diese Verluste würden für die Anglo-Amerikaner bei der Bildung von Landbesitz in Europa entstehen. Es sei nach sowjetischer Ansicht jedoch nicht damit zu rechnen, daß den westlichen Alliierten eine wesentliche Erweiterung der Landbesitze gelingen werde.

Dies alles ist der Plan der Sowjets: Die anglo-amerikanischen Truppen sollen sich in den stark besetzten Küstenstellungen des Kontinents festsetzen, sollen unvorstellbare Opfer bringen, deutsche Truppen binden und dann der Sowjetunion das Ausmaß ihres letzten Triumphes geschnitten. Der Stellvertreter Molotows erklärte den anglo-amerikanischen Korrespondenten in Moskau — nach einem englischen Kabelbericht —, die sowjetische Regierung glaube gewisse Behauptungen der anglo-amerikanischen Partner bemerkt zu haben, die einen Kampf der Westmächte bis zum letzten Sowjetarmistation vorsehen. Er sei bereit, die Mahnung auszusprechen, daß Moskau sich durchaus freudig genug fühlte, bezügliche Spekulationen Londons und Washingtons — falls aus Wünschen Realitäten werden sollten — zu durchkreuzen. Generalmajor Galatkinow wurde deutlicher: Die Sowjetunion wünscht die ursprüngliche anglo-amerikanische Kriegskonzeption völlig umzuwerfen und sich jene Themen zu eigen zu machen, die London so leichtfertig auf die Benutzung des sowjetischen „Reichslandgedens“ hoffen ließen. Die Invasoren sollen die großen Überlässe für die Westmächte bringen, der vom Kreml in der Folgezeit politisch oder militärisch genutzt werden soll. Aufgefundenes Kapitulationsmaterial Moskaus für die Sowjetarmisten unterkreift diese Version durch die Thematik: nach einer Niederlage Deutschlands werden wir England niederlegen.

Ein wenig heißt sich das Ziel nicht auf, in dem der Kreml seine Bestrebungen zu lassen beabsichtigt. Invasoren als Überlässe für den Westmächte, damit er am Sieger verbleibe, als vorkriegs- und nachkriegs-„Kriegsgefangene“ und seine Kinder um so eher reif für den weltrevolutionären Sozialismus werden. Aber in diesem gleichen Zielwille müßten weder Moskau noch London Zwietracht. Der das gegen Deutschland treibt sie zusammen und nötigt England immer wieder zum Verzicht auf jeden Einfluss in Europa, das dem Kreml eheverzichtigt als Opfer gereicht werden soll.

Dr. Goebbels empfing eine Abordnung der Division „Jelbhernhalle“

Berlin, 11. Mai. Reichsminister Dr. Goebbels empfing am Mittwoch im Beisein des Stadtschefs der SA, Wilhelm Schepmann eine von der Division kommende Abordnung der Panzergranadier-Division „Jelbhernhalle“. Dr. Goebbels ließ die Soldaten, die sich aus den Reihen der SA, herangezogen, im Verband der Panzergranadier-Division „Jelbhernhalle“ an der Front hervorragen. Er begrüßte sie in Berlin herzlich willkommen.

In einer kurzen Ansprache wies der Minister auf die besondere Bedeutung des politischen geschulten Soldaten hin, der so fanatischen Gegnern wie den Bolschewiken nicht allein durch die Beherrschung der Waffe, sondern vor allem dadurch überlegen sei, daß er genau wisse, um was es in diesem Kampf der Weltanschauungen geht. „Unsere nationalsozialistischen Soldaten“, fuhr Dr. Goebbels, auf die kommende Invasion ein, werden den Anglo-Amerikanern bei einer Landung im Westen des Kontinents einen Kampf auf Leben und Tod liefern. Ein Volk, das solche Soldaten habe, und das in der Heimat eine so bewundernswürdige Haltung zeige, kann aus diesem Kriege nur als Sieger hervorgehen.

erner kahlte die Abordnung von Reichsminister Dr. Goebbels, die auf die Einleitung des Reichstags in Berlin weist, am Donnerstag Reichsminister Dr. Goebbels einen Besuch ab. Die Kriegsfreiwilligen, die sich auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen hohe Auszeichnungen verdienten, hatten Gelegenheit, in längerer Unterhaltung dem Minister ihre Eindrücke und Erfahrungen wiederzugeben.

Reichsleiter Rosenberg verkündet die Reichsschulungsthemen 1944/45

Entscheidender Beitrag für die innere Haltung und äußere Festigkeit der nationalsozialistischen Bewegung

Berlin, 12. Mai. Der Beauftragte des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP, Reichsleiter Rosenberg, berief den Leiter des Hauptstudienamtes, die Schulungsbeauftragten der Gliederungen der NSDAP, sowie seine Sonderbeauftragten und Gau- und Kreisbeauftragten zu einer Besprechung, um die Reichsschulungsthemen 1944/45 bekannt zu geben und mit ihrer Bearbeitung zu beginnen. Reichsleiter Rosenberg führte dabei aus:

Der Krieg, der heute das ganze Dasein umfaßt, hat auch alle Probleme des Lebens neu gestellt. Pflicht einer jeden Seele des Volkes ist es, die großen Probleme der Gegenwart, inmitten dieser alle Nationen einschließenden Auseinandersetzung die Stellung des Lebens zu fördern, das Bewußtsein des großen Schicksals zu vertiefen, immer genauer Kenntnis vom Wesen unserer Gegner zu erlangen, die gesamten Probleme für die nationalsozialistische Bewegung zu erarbeiten und auf Grund der Überlegung aller Kräfte eine Stellungnahme zu formen. Von diesem Gesichtspunkt aus gesehen, sind weltanschauliche Schulung und Erziehung keine Schulmeistererei, sondern ein entscheidender Beitrag für innere Haltung und damit äußere Festigkeit der gesamten nationalsozialistischen Bewegung.

Im vollen Bewußtsein ihrer Aufgabe richtet sich diese Schulung nicht unmittelbar an die gesamte breite Volksschicht, sondern legt Ring um Ring innerhalb der NSDAP, und ihrer Gliederungen, um von diesem Zentrum aus bildend und hütend auf die ganze Nation zu wirken. Trotz dieser Tatsache erkennt es wichtig, daß doch die ganze Nation Kenntnis nimmt von jener scheinbar so internen Parteiarbeit und Aufklärung erhält über wesentliche Maßnahmen, die solche Stählung des Willens und Festigung der Erkenntnis herbeiführen sollen.

Als richtig hat sich bewährt, daß die gesamte Bewegung mit allen ihren Gliederungen und angeschlossenen Verbänden jedes Jahr ausgerichtet wird auf einige entscheidende Fragen des Schicksals und an ihrer Verantwortung nun mit ganzem Einsatz arbeitet, um sowohl innerlich Stellung nehmen als auch die Haltung nach außen hin vertreten zu können. Aus diesem Grunde habe ich seit drei Jahren der Gesamtbewegung sogenannte Reichsschulungsthemen gestellt.

Ich habe nunmehr alle führenden Schulungsbeauftragten der NSDAP, und ihrer Gliederungen zu einer Arbeitssitzung versammelt und gebe ihnen im Einvernehmen mit dem Reichsorganisationsleiter die Themen des kommenden Winteres bekannt zur Erarbeitung aller mit ihnen zusammenhängenden Fragen.

- 1. Der Volksgewissens, Ideologie und Wirklichkeit;
- 2. Der Reichsgedanke, sein Kern und sein Gestaltwandel;
- 3. Kämpfende Heimat.

Der Volksgewissens muß ich zweifellos ein ungeheures Phänomen unserer Zeit und zwar das Endergebnis der vielen Jahrzehnte langen Zerkleinerung des völkischen und staatlichen Lebens aller Länder Europas, aber auch anderer nicht-europäischer Staaten. Wir Nationalsozialisten haben nunmehr alle führenden Schulungsbeauftragten der NSDAP, und ihrer Gliederungen zu einer Arbeitssitzung versammelt und gebe ihnen im Einvernehmen mit dem Reichsorganisationsleiter die Themen des kommenden Winteres bekannt zur Erarbeitung aller mit ihnen zusammenhängenden Fragen.

Der Wirtschaftskrieg zwischen England und den USA ist in vollem Gange. Er behindert nicht ihre gemeinsame Arbeit, Deutschland zu schlagen, aber ihre Schicksalsarbeit sind sich innerlich. Das englische Unterhaus befindet sich im Alarmzustand über die Schläge und Kniffe, mit denen die Dollar-gewaltigen die englische Finanz an die Kette legen wollen, während London weiß, daß es nicht mehr auf Grund seiner finanziellen Stärke, sondern nur noch in freier Jagd und losgelöst von allen traditionellen Anschauungen eine größere Geltung am zukünftigen Weltmarkt behaupten kann. Auch dies nur im günstigen Falle. Das weiß das englische Kabinett, das wissen alle Unterhausmitglieder. Dem englischen Schatzkanzler war es somit ein leichtes, eine Front der Verständigung von Churchill bis zum radikalen Konservativen zu erzielen, als er ganz eindrucksvoll zu dem vom USA-Schatzkanzler vorgelegten Währungsplan erklärte, England werde sich unter gar keinen Umständen zum Goldstandard zurückzwingen lassen.

England oder doch mindestens das englische Schatzamt lebt in dem Wahn, daß die Londoner City noch einmal eine große Rolle spielen könnte. Viele britische Finanzadverbiere sind skeptischer. Sie wissen, daß Englands Zahlungsbilanz nicht mehr ins Gleichgewicht zu bringen ist, es sei denn, England exportiert mit brutaler Rücksichtslosigkeit gegen das englische Volk und gegen alle sonst von England aufgestellten Regeln des friedlichen internationalen Wirtschaftsaustausches. Deshalb hat der Schatzkanzler die Unterhausdebatte über den Währungsplan dazu benutzt, um Kritik zu erklären, daß sich England durch einen Beitritt zu irgendeinem Währungsplan niemals irgendwelche Vorteile in seinen finanziellen Dispositionen mit dritten Staaten anlegen lassen würde. In Washington habe er unmissverständlich erklären lassen, nichts könne England daran hindern, Handels- und Finanzabkommen mit anderen Ländern nach Gutdünken zu schließen. Welche Fußfängerin mag der von Wozgenbau vorgelegte internationale Währungsplan in diesem geheim gehaltenen, wenn England sich veranlaßt sieht, bezügliche Erklärungen ab-

haben vom ersten Tag unseres Bestehens die Symptome dieser Gefahr erkannt und uns mit allen Mitteln zunächst innerpolitisch dagegen gewehrt mit dem Erfolg, daß der Führer und seine Bewegung Deutschland vor einem sonst nicht mehr vermeidbaren Untergang gerettet und dem ganzen Volk den Glauben gegeben haben, daß soziale Gerechtigkeit nur mit nationaler Ehre und Freiheit zu verwirklichen ist. Aber die Weltgefahr als solche blieb bestehen, und der Krieg von 1941 hat diese Gefahr in ihrer Größe offenbart. Erst das Aufbrechen der Miegel durch den deutschen Vormarsch hat dieses unmittelbar vor Augen geführt, was früher nicht gesehen werden konnte. Hunderte von Fragen unserer Soldaten angeht die bisherige Erkenntnis im Osten zeigen die Notwendigkeiten der Neubearbeitung aller bisherigen Grundlagen. Um es vorweg zu nehmen, in allem wesentlichen hat der Nationalsozialismus den Volksgewissens in seiner jüdischen Führung und seiner ganzen brutalen Widerwertigkeit vollkommen richtig erkannt. Er hat heute erst recht die Pflicht, diese ganze „jüdische Weltanschauung“ auf Grund der neuen Unterlagen nochmals zu überprüfen, die Überzeugungen unserer Gegner zu ergänzen und das Bild immer vollständiger zu machen.

Dieser ganzen Welt eines brutalen, technisch noch hochentwickelten Jerralls aller inneren Werte und des Vernunftsinns der aufbrandenden Unterirdischen des Dorns soll als bewusster Kontrast das zweite Thema „Der Reichsgedanke“ gegenübergestellt werden. Für die Reichsdeutschen haben mich Deutsche geschrieben und gebildet als für irgendeinen anderen Gedanken. Im wesentlichen ist es stets der Kampf um Volk und Reich gewesen, der

den größten Erscheinungen der deutschen Geschichte ihr Gepräge gegeben hat. Nie ist die Heiligkeit des Kampfes so tief erfährt worden, wie in unseren Tagen, da 2000 Jahre dieses Kampfes auf dem Ziele stehen und zugleich auch alle Möglichkeiten der Zukunft.

Inmitten dieser beiden historischen Kontraste wird nunmehr die Kampfsache bestimmt. Das Grundthema kann und soll in der Schulung in keiner anderen Weisheit nicht dargestellt werden, sondern es werden sich ein Anlauf von Kerntönen erheben, deren sich die Schulung mit ganz besonderer Liebe annehmen hat. Ich denke hier vor allem an die Leistung des Bauern, des Arbeiters und an die Opfer und den Einsatz der deutschen Frau.

Der Krieg von heute ist auch ein Weltanschauungskrieg. Die Fronten haben sich klar geschieden, um die Seele eines jeden Europäers nicht zu zerreißen. Die jüdische Internationalität und alle von ihr abhäniglichen Institutionen haben den sozialen Gedanken und der Reichsdeutschen den Krieg erklärt. Das deutsche Volk aber kämpft mit seinen Verbündeten um eine Neugestaltung und eine gerechte soziale Ordnung für alle europäischen Nationen, um die Sicherung eines Kontinents, vor allem die großen Kulturwerte; es steht in unerhörterem Kampf um die Verteidigung Europas gegen über dem demokratisch-jüdischen Ausbeutern und bolschewistisch-jüdischen Weltzerstörern. Hier einen feilen Kern des Willens zu erreichen, ist die höchste und höchste Aufgabe, die nationalsozialistische Geistes- und weltanschauliche Schulung und Erziehung geleistet werden ist und ich erwarte von allen, daß sie mit ihrem ganzen Einsatz dieser ihrer Aufgabe dienen werden.

Die Deutschen möchten wiederkommen...

Nachfrage der von den Sowjets bis aufs Blut gepeinigten Ukrainer

Krajan, 11. Mai. Aus der Fülle von Berichten gequälter Bewohner Ostgaliziens, denen es gelang, sich durch die Front zu den Deutschen durchzuschlagen, veröffentlicht die ukrainische Presse des Generalgouvernements eine Reihe charakteristischer Einzelheiten.

So schildert ein Mann namens Stephan Terechshul aus Kupczynce was er erlebte, seit die Sowjets in sein Heimatdorf eindrangen. Im Laufe der nächsten 14 Tage wurden die Ukrainer unter dem Vorwand der Mobilisierung verhaftet. Es wurde ihnen vorgeworfen, sie seien deutschfreundliche Hiltleristen und Banditen. Bewaffnete Kommissare zogen von Haus zu Haus, um die Männer abzuholen, während andere die Gelegenheit benutzten, in den Häusern zu rauben und zu töten. Bei dem Abtransport der auf diese Weise „Einberufenen“, der in Zukunft erfolgte, sind viele Ukrainer nach allen Seiten hin gesehen, darunter auch Terechshul.

In seinem Heimatdorf hatte bereits am ersten Tage nach Eintreffen der Bolschewiken die Bevölkerung Anweisung bekommen, sofort alle zur Verfügung stehenden Lebensmittel beizufürstellen, ebenso Bekleidungsstücke und Futter für die Pferde. Des Nachts wurden

Stallungen und Scheunen erbrochen und Röhre, Häber und alles Klein Vieh gestohlen. Bei der Registrierung von Lebensmitteln bei der Zivildienstleistung kam es oft zu wüsten Szenen. Wenn eine Hausfrau nicht in der Lage war, die Wünsche der Rotarmisten zu erfüllen, wurde ihr einfach das Haus mit Leuchtspurmunition in Brand geschossen. So blieben zum Beispiel von 700 bis 800 Häusern in Kupczynce nur etwa 50 verblieben.

Schließlich bekam die Bevölkerung von Kupczynce den Ernährungsbefehl. Auf ihrem Zuge nach Osten wurden die Unzufriedenen ihrer Habe beraubt. Am Bestimmungsort hielt man alle jüngeren Männer und Frauen zum Wehr- und Arbeitsdienst zurück. Den älteren läßt man noch den Rest ihrer verfallenen Habe mitgehen, die sie auf dem Wege tragen. Jüngere Mann aus der Intelligenz mit Kupczynce wurden mit auf dem Rücken mit Schweißdrüsen gefestigten Händen abgeführt.

Nach den jüdischen Erlebnissen unter bolschewistischer Herrschaft, so schloß Terechshul, „möchten die Ukrainer lieber mit einem Demd und einer Felle bedeckt unter deutscher Führung leben, und sie beten alle Tage zu Gott, die Deutschen möchten wiederkommen.“

Das Unterhaus lehnt Rückkehr zum Goldstandard ab

Scharfe Kritik am amerikanischen Währungsplan — England behält sich volle Handlungsfreiheit vor

H. W. Stockholm, 11. Mai. Im britischen Unterhaus fand eine ziemlich bewegte Debatte über das Ergebnis der Washingtoner Währungsverhandlungen statt. Viele Redner von der konservativen bis zur Labourpartei äußerten sich grundsätzlich ablehnend. Vor allem hing der von amerikanischer Seite vorgelegte und durchgesetzte Plan eines Ausgleichs von Goldbasis auf Widerspruch. Alle Redner wandten sich gegen eine derartig erzwungene Rückkehr zum Goldstandard. Sie äußerten Befürchtungen, Inflation und Massenarbeitslosigkeit könnten die Folge einer solchen internationalen Währungsunion für England sein.

Der Wirtschaftskrieg zwischen England und den USA ist in vollem Gange. Er behindert nicht ihre gemeinsame Arbeit, Deutschland zu schlagen, aber ihre Schicksalsarbeit sind sich innerlich. Das englische Unterhaus befindet sich im Alarmzustand über die Schläge und Kniffe, mit denen die Dollar-gewaltigen die englische Finanz an die Kette legen wollen, während London weiß, daß es nicht mehr auf Grund seiner finanziellen Stärke, sondern nur noch in freier Jagd und losgelöst von allen traditionellen Anschauungen eine größere Geltung am zukünftigen Weltmarkt behaupten kann. Auch dies nur im günstigen Falle. Das weiß das englische Kabinett, das wissen alle Unterhausmitglieder. Dem englischen Schatzkanzler war es somit ein leichtes, eine Front der Verständigung von Churchill bis zum radikalen Konservativen zu erzielen, als er ganz eindrucksvoll zu dem vom USA-Schatzkanzler vorgelegten Währungsplan erklärte, England werde sich unter gar keinen Umständen zum Goldstandard zurückzwingen lassen.

England oder doch mindestens das englische Schatzamt lebt in dem Wahn, daß die Londoner City noch einmal eine große Rolle spielen könnte. Viele britische Finanzadverbiere sind skeptischer. Sie wissen, daß Englands Zahlungsbilanz nicht mehr ins Gleichgewicht zu bringen ist, es sei denn, England exportiert mit brutaler Rücksichtslosigkeit gegen das englische Volk und gegen alle sonst von England aufgestellten Regeln des friedlichen internationalen Wirtschaftsaustausches. Deshalb hat der Schatzkanzler die Unterhausdebatte über den Währungsplan dazu benutzt, um Kritik zu erklären, daß sich England durch einen Beitritt zu irgendeinem Währungsplan niemals irgendwelche Vorteile in seinen finanziellen Dispositionen mit dritten Staaten anlegen lassen würde. In Washington habe er unmissverständlich erklären lassen, nichts könne England daran hindern, Handels- und Finanzabkommen mit anderen Ländern nach Gutdünken zu schließen. Welche Fußfängerin mag der von Wozgenbau vorgelegte internationale Währungsplan in diesem geheim gehaltenen, wenn England sich veranlaßt sieht, bezügliche Erklärungen ab-

zugeben! Der Plan, den die USA als ein bereits festgestelltes Abkommen zu bekräftigen, ist bislang auch keineswegs von der britischen Regierung angenommen worden, er gilt nur, wie ausdrücklich im Unterhaus festgestellt wurde, als Verhandlungsbasis.

Gestützt auf so zahlreiche John Bulls aus allen Lagern konnte der Schatzkanzler sogar aggressiv werden und das Wiedererzählen des Sterling-Block als möglich hinstellen. Der Sterling-Block war Anfang Dezember 1939 in die Brüche gegangen. An seiner Stelle hat sich ein Dollar-Block gebildet. Wenn England nun heute hofft, auch nur einen Teil seiner alten finanzpolitischen Bindnisse wiederherzustellen, so kann diese Spekulation allein auf der Vermutung beruhen, daß die heutigen Mitglieder des Dollar-Blockes sich in der Nachbarschaft des Washingtoner Schatzamtes nicht mehr wohl fühlen. Die Arroganz und Generalität der Dollar-Diplomatie würde dies verständlich machen. Dennoch steht es an allen sachlichen Voraussetzungen für die Wiederherstellung eines Sterling-Blockes, denn dazu wäre erst einmal nötig, einen festen Fundus zu haben. Der gegenwärtige Fundus aber ist ein künstlicher, er basiert auf Abmachungen mit dem USA, es bedarf nur eines Augenzwinkens in Washington und der Sterling-

kommt ins Spiel. England will auch nach dem Kriege seinen festen Fundus. Gerade deshalb kränkt es sich gegen Goldstandard und verbindlichen Währungsplan, gerade deshalb sucht heute Washington, die Engländer für die Kriegszeit zu binden. Für seinen nach dem Kriege vorgesehenen Gewaltexport braucht England ein bewegliches Fund, das jederzeit auf- oder abgemert werden kann. Von England ist deshalb nichts als ein Währungs-Nihilismus zu erwarten, der schlimmer ist als ein Goldstandard und damit niemals die Grundlage für einen währungspolitischen Zusammenstoß mehrerer Länder abgeben kann.

Mag dieses Phänomen eines Sterling-Blockes nun echt oder lediglich aus taktischen Gründen in Szene gesetzt sein, es ist zunächst die blanke Kampfanfrage an die Goldpolitik der USA. Doch nie hat England seit Beginn dieses Krieges so hart geäußert, noch nie hat es soviel „Nixier“, so daß zu guter Letzt der Verdacht aufsteigen kann, England werde sich eines Tages den begonnenen Wirtschaftskrieg von den USA „abtaufen“ lassen. Abschaffen nämlich durch eine Streichung oder durch ein hundertjähriges „Festbinden“ der zahllosen Milliarden von Pacht- und Leihgeldern, die der Mächte der Londoner City sind und die totfrieren in den Abgrund ziehen.

Türkische Regierung stellt Chromerz ausfuhr ein

Berlin, 11. Mai. Nachdem die türkische Regierung kürzlich die Chromerz ausfuhr nach Deutschland entgegen dem vertraglichen Abmachungen eingestellt hat, hat die Reichsregierung der türkischen Regierung durch Botschafter von Bapen ihre Auffassung über die durch diesen Vertragsbruch geschlossene Lage zum Ausdruck bringen lassen.

Oberquartiermeister erhielt das Ritterkreuz des Kriegsverdienstkreuzes mit Schwertern

DNB, Führerhauptquartier, 11. Mai. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Kriegsverdienstkreuzes mit Schwertern an Oberst i. G. Eberhard Finckh. Oberquartiermeister einer Detachement im Süden der Ostfront. Oberst i. G. Finckh hat unter besonders schwierigen Bedingungen die Verlosung der seiner Detachment unterstehenden Armeen mit allem, was der Soldat zum Kampfen braucht, insbesondere während der Rückzugsfahrten vom Don zum Dnepr im Winter 1942/43 und auf und über dem Dnepr im Sommer und Herbst 1943 müherfüllt durchgeführt. Daneben hat er den Abtransport der Waffe verpackten Seereschiffen und großer Mengen wirtschaftlicher Güter aus den geräumten Gebieten ermöglicht. Obwohl die Besatzung teilweise unter sehr ungunstigen und häufig auch feindlich durchgeführten Umständen arbeiten mußte und gleichzeitig die meiste in diesem Gebiet vorhandenen Eisenbahnen durch starke Truppenbewegungen belastet waren, gelang im Laufe eines Monats

die Zurückführung von 800 000 Volksdeutschen und sonstigen Zivilpersonen, 820 000 T. Seereschiffen und Getreide und rund einer Million Stück Vieh über den Dnepr. — Oberst i. G. Finckh wurde am 7. 11. 1899 in Kupferzell in Württemberg geboren.

Die badischen Grenadiere bei der Straßburger SS.

Straßburg, 11. Mai. Nach dem Empfang bei Gauleiter Robert Wagner in Straßburg waren die Grenadiere der badischen Division, die sich zur Zeit auf einer Besatzung bei der Hitler-Jugend von Baden und Elsaß befinden, am Nachmittag bei Jungvolk-Pfimpfen am Abend bei SS-Einheiten, um sich den Dienstbetrieb anzusehen und von ihren stolzen Erlebnissen zu erzählen. Am Donnerstagvormittag lernten sie auf einer Stadtrundfahrt die Schönheit Straßburgs kennen. Am Nachmittag waren sie beim BDM zu Gaste. Der Abend schloß mit einem Theaterbesuch und kameradschaftlichen Beisammensein mit der Straßburger Hitler-Jugend.

Den ganzen Dienstag hatten die Diktämpfer in einem Wehrerziehungslager der Hitler-Jugend im Elsaß verbracht. Sie gewannen hierbei Einblick in die vorläufige Ausbildung der Hitler-Jugend, die von anscheinend Soldaten übernommen worden ist. Die Grenadiere stellten mit Freude fest, daß die Jugend eifrig bei der Sache sind und daß die Ausbildung im Wehrerziehungslager die beste Vorbereitung zum Dienst an der Waffe ist.

Stoßtrupp!

In diesen Tagen weilen mehrere Grenadiere einer badischen Division in unferm Gau. Aus der Reihe eines Angehörigen dieser Division kommt der nachfolgende Erlebnisbericht.

Die Abenddämmerung senkt sich auf das weite russische Land. Auftragsgemäß wartet unser Stoßtrupp. Die Nachtmissionen sind in der Hand, die Handgranaten nochmal nachgesehen, dabei die Nerven aufs äußerste gespannt, gehen wir mit drei Sturmgeschützen in die vor uns liegende Mulde in Bereitsehung. Wir, die Paratillonsreserve, warten auf den Angriffsbefehl. 300 Meter vor uns ein kleines Wäldchen, dort hat sich der Feind mit einigen Maschinengewehren festgesetzt. Unsere schweren Waffen beginnen mit einem überfallartigen Feuer, das die abendliche Stille in eine Hölle verwandelt läßt. Nach drei Minuten mörderischen Feuers wird es schlagartig ruhiger. Die Sturmgeschütze verlassen ihre bisherige Stellung und bewegen sich in einem Anlauf auf den Feind zu. Jetzt ist unsere Stunde gekommen. Gedacht folgt mir hinter den schweren Rollen in Richtung auf das „Rufenwäldchen“. Der Wald, zuerst wie ausgehöhlen, wird plötzlich lebendig. Überall tauchen die braunen Gestalten auf, die sich in gut getarnten Erdlöchern an ihren Maschinengewehren und Maschinengewehren festhalten. Die ersten sind schon erledigt. Unsere Maschinengewehre haben zum Feind hinüber geschossen. Die Sowjets sind verdammt zäh und für. Ran und wieder ran. Ein Sturmgeschütz hat rechts ausgehört und hält aus übermächtiger Entfernung auf die feindlichen Stellungen und Schütz. Mit der Maschinengewehre feuern, geht es vorwärts. Da kommen vier Mann mit erhobenen Händen auf uns zu. Wir stürmen weiter. Mit den Handgranaten wird der letzte Widerstand gebrochen, nochmals ergehen sich fünf Sowjets. Drei Maschinengewehre, vier Maschinengewehre sind unsere Beute. Dazu neun Gefangene.

Unser Auftrag ist erfüllt, es ist auch höchste Zeit. Die ganze Front ist lebendig geworden, die Granatenerker drängen alarmiert, die uns mit ihrem Feuer eindecken. Die schwebende Leuchtscheinwerfer mit einem Schlag das Feuerfeuer unserer schweren Waffen ein und deckt unser Zurückgehen.

Ein stolzes, befreites Aufatmen! Auch in den Gesichtern unserer Verwundeten kann man lesen: „Wir haben es wieder einmal geschafft!“

Obergefreiter Robert Kies

Rinz gusagt!

Reichsminister Herbert Bode spricht am Samstag, dem 13. Mai, von 10.45 bis 11.30 Uhr im Großdeutschen Rundfunk über die gegenwärtige Ernährungslage des deutschen Volkes.

Die Konferenz der Dominien-Premierminister, die ursprünglich in dieser Woche beendet sein sollte, wird, wie „Stockholms Tidningen“ berichtet, noch 14 Tage dauern. Dies beruht darauf, daß Churchill eine weitere große Anzahl von Fragen zu behandeln wünscht.

In Lissabon wurde im Zusammenhang mit den Streitigkeiten der letzten Tage bekanntgegeben, daß Flugblätter der illegalen kommunistischen Partei aufgefunden wurden, am 8. und 9. Mai die Arbeit niederzuliegen. Die überwiegende Mehrheit der Arbeiterklasse lehnte jedoch ab, dieser kommunistischen Parole Folge zu leisten.

Um der Verwahrlosung der USA-Jugend, die sich zu einer immer mehr steigenden Zahl von Verbrechen fundiert, zu begegnen, schloß der Leiter der Geheimen Polizei Edgar Hoover „ein Raub Schauluna und Erziehung“ nach dem Kriege vor.

Der Sowjetbotschafter in Mexiko, Umanoff, gab laut Reuters bekannt, daß einigen der Sowjetunion und Cocharica diplomatische Beziehungen aufgenommen wurden.

Gandhi reist einer Neuter-Weltung zufolge am Donnerstagmorgen nach Bombay.

Die Gefangenennahme von 74 Mitgliedern der Kuomintang durch die chinesischen Kommunisten in der Provinz Schantung wurde am Donnerstag gemeldet. Die Gefangenen seien seit April in kommunistischen Händen und würden demnächst hingerichtet werden.

Ritterkreuz für Generalmajor Jonescu

DNB, Berlin, 11. Mai. Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Generalmajor Jonescu, Kommandierender General eines rumänischen Fliegerkorps.

Generalmajor Emanuel Jonescu hat sich hervorragende Verdienste in der Führung der ihm unterstellten Verbände erworben. Mit bestem taktischem Verständnis und in enger Zusammenarbeit mit den deutschen Kommandostellen setzte er seine Verbände an und erzielte mit ihnen bedeutende Erfolge.

Neue Ritterkreuzträger

DNB, Führerhauptquartier, 11. Mai. Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Major Josef Gans, aus Sausfeld, Bayer. Trier, Gruppenkommandeur in einem Transportfliegergeschwader; Oberleutnant Ernst Anthes, aus Pfullingen (Wtbg.), Fliegerführer in einem Kampffliegerkorps; Oberleutnant Becker, Fliegerführer in einem Nachtjagdgeschwader, aus Wiesbaden; Leutnant Walter, Fliegerführer in einem Transportfliegergeschwader, aus Heilbronn; Robbenjunker-Oberfeldwebel Schmitz, Fliegerführer in einem Transportfliegerkorps.

Eisenlaubträger Major Supfer gefallen

DNB, Berlin, 11. Mai. Bei den schweren Wehrkämpfen im Osten land Eisenlaubträger Major und Regimentskommandeur Konrad Supfer am 27. Oktober 1911 in Altdorf bei Nürnberg geboren.

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H., Karlsruhe Verlag: Dr. Emil Munn, Hauptvertriebsstelle: Franz Morall, Stellv. Hauptvertriebsstelle: Dr. Georg Bräuer, Rotationsdruck: Südwestdeutsche Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Zur Zeit ist Preisliste Nr. 13 gültig.

Der Staatsanwalt im neuen Rampenlicht

Recht und Rechtswahrer auf Bühne und Leinwand

Eine der härtesten Stützen des Staates ist das Recht, das unabwinkend, objektiv und unerschütterlich den Staat ebenso wie alle Volksgenossen schützt und sie vor Missetaten jeder Art bewahrt. Unabwinkend hat es sich doch in seiner Struktur gewandelt und ist, ananisch mit der Entwicklung des Volkes durch die Epochen der Geschichte gemachtem, demont oder umgebaut ist daher das Interesse der Menschen für Recht und Rechtswahrer immer rege gewesen und nicht zuletzt auf Grund der Spannungsmomente einer gewählten Stoff für Drama und Film geworden. Die Sünden der liberalistischen, marxistischen Zeit, die deutsche Rechtswahrer als Karikaturen auf Bühne und Leinwand stellte, sie als empfindliche Volksfeinde verhasst zu machen veranlaßte, sind im Staate wie im Bewußtsein des Volkes überkommen.

Gerade dem Film fällt für die Auffklärung über das Gerichtsverfahren eine besondere Aufgabe und eine weitgehende Propaganda zu. Denn Rechtsverfahren und Prozesse bilden natürlich neben Theater, Kunst und Varietés, sowie Erlebnisse aus der Praxis des Rates beliebte Stoffe für Drehbuchautoren, wie anziehenden Inhalt für das Publikum. Alles, was Einblick in verborgene psychologische Zusammenhänge verleiht, einen Blick hinter sonst verborgene Kuliszen, zieht mächtig die Aufmerksamkeit auf sich. Es ist daher folgerichtig, daß der Vorstoß des Gerichtes sowie auch der Verteidiger, von vortrefflichen Schauspielern gespielt — in einer höchst interessanten, fesselnden Sichtung geschildert, dem Zuschauer ein Bild von der abstrakten, abstrakten Würde der Pfleger und Wächter des öffentlichen Rechtes vermittelt. Einmal die Stellung des Staatsanwaltes ist nicht ganz so selbstverständlich, wie es jetzt von allen Anhängern, vornehmlich vom Drehbuchautor und Spielführer, durchgeleitet werden soll. Sein Amt gewinnt ihm keineswegs, den der Tat Verdächtigen zu verurteilen, d. h. auf seine Verurteilung hinauszuführen. Es war lange Zeit ein trübseliges Ereignis, ihn als anmaßlichen, arroganten, fanatischen und in der Öffentlichkeit verurteilten, aber er trotz langjähriger Praxis und damit gewonnener Menschkenntnis den Unschuldigen für den Verbrecher hielt, während der überlegene Mann aus dem Publikum längst den wahren Schuldigen zu entlarven bereit war.

Damit ist vollends gebrochen worden. An allen Dingen, die den Staat und das Recht angehen, muß die absolute Wahrheit herrschen, fühlte man auch dem Autor an Freiheit und Phantasie unanbittlichen bereit ist. Nach Sinn und Aufgaben des Gelebes ist auch der Staatsanwalt verurteilt und gehalten, Material für die Findung der Wahrheit zu sammeln und es ist gemäß dem Film (Gericht und seine Missetaten) den wirklich Schuldigen dem Mann der Justiz auszuliefern. Es wird bei der Gemessenheit des deutschen Gerichtsverfahrens nur verhältnismäßig selten vorkommen, daß ein Unschuldiger Unschuldiger auf die Anklagebank wegen schwerer Delikte kommt und es ist völlig falsch, daß sich das Publikum oft bei der Findung des Rechtes nicht beteiligt, weil

der einzelne, vielleicht durch Büchse, Film und Kriminalroman früherer Darbietungen ein geländes Grinsen von dem Gericht bekommen hat. Hier erzählt gerade dem Film als einem einprägsamen Reformer, wird man den Weg und Zielsetzung eine bedeutende Aufgabe, in Form und Summe einen Einblick in die Wirklichkeit der Gesetzesanwendung und des Gerichtsverfahrens tun zu lassen. Die seit dem letzten Aufkommen der Reichsjustizministerien mit dem Reichsjustizministerium gewährleistet für die im Anlauf begriffenen Filme beste Grundlage wie man sie bereits besonders einprägsam in einigen Großfilmen erlebte. Wenn man dafür die unerschütterliche Gedächtnisstütze aus dem Film „Die Flare“ — heranzieht mit dem prägnanten Slogan des einstigen Reichsjustizministers, wird man den Weg und Zielsetzung des neuen Rechtes erkennen und der klaren Einstellung des deutschen Menschen zum neuen Recht hinarbeiten. Grete Daegling

Die „Stadt, in der man sich anlehnt“

Vom Lissaboner Straßenleben

Wenn der Pariser seine Gefühle abwickelt, während er auf den Boulevards vor einem der großen Cafés sitzt, oder wenn man in Italien und in Spanien auf der Hauptpromenade herumstreifert, um Neugierigen zu erlaben, Gefährtsfreunde zu begrüßen und Verhandlungen zum Abschluß zu bringen, so ist in Portugal die vielstimmige, in der man sich im Freien aufhält, das Straßenleben. Die „Stadt, in der man sich anlehnt“, hat zwei portugiesische Schriftsteller Carlos Vissabon einmal

Ein kluger Kopf

Von Stefan Starg

Hudepad machte eine wichtige Geschäftsfreie. Hudepad verlor sich mit allen Reizeigenschaften, von der Zahnhilfen anfangen bis zum Baedeker. Auch einen Reagenzglas nahm Hudepad mit, obwohl das Wetter schön war, obwohl das Barometer auf „wunderlich“ stand und obwohl Hudepads Onkel, den die Natur durch ein dementsprechendes Rheumaleiden als unfähigen Reagenzglasproben ausgetauscht hatte, versicherte, daß es erst wieder nach sechs bis acht Wochen reuen würde. Hudepad begann sich vor Offenbarung an sein Ziel, mußte die ganze Fahrt über stehen, weil er sich dummerweise eine Raubkarte zweiter Klasse gelöst hatte (Stipplage gab es nur in der dritten Klasse) und traf den wütenden Geschäftsfreie nicht dabei an. Der war nämlich selbst auf vierzehn Tage verreist und ließ ihm durch einen Boten mitteilen, daß er Hudepad nach seiner Rückkehr selbst aufsuchen würde. Geschäftsfreie begann sich Hudepad wieder an den Bahnhof, mußte aber feststellen, daß er heute keinen Zug mehr zurück hatte. Also blieb Hudepad nichts anderes übrig, als kurz entschlossen im Hotel zu übernachten, um am nächsten Tag mit dem ersten Zug wieder beimfahren.

genannt und das Benehmen ihrer Bewohner entsprechend geschildert. Die Sonne scheint in Vissabon fast immer, führte er aus, und das warme Klima verführt zu einer trägen und schlaffen Art des Verkehrs. Überall in den Hauptstraßen an den Plätzen und in den Höfen sieht man kleine Gruppen von Kaufleuten, Agenten und vor den Bäden, Banken oder Hotels an die Hände gelegt stehen, und so in bequemer Haltung machen sie ihre Geschäfte oder besprechen die Politik, die in diesem Lande den wichtigsten Unterhaltungsstoff liefert. Diese Gemohnheit, sich überall anzulehnen, hat dazu geführt, daß an den Mauern der Bäden und überhaupt vieler Gebäude Geländer aus Bronze, Messing oder Stahl angebracht sind, häufig reich verziert, die von dem Stadtbauwerken zahlreicher Etagen ganz blank gepußt sind. Auf diese Geländer, die gerade in Eissabon häufig angebracht sind, lecht sich der Eissaboner in einem bequemen und angenehmen Haltung gegen die Natur, eine Stellung, die man auf Schritt und Tritt antrifft und in der man sich augencheinlich am wohlsten fühlt. Manchmal sind auch zwei solcher Geländer übereinander angebracht; das eine, auf dem man lecht sitzt, das andere, auf das die Gelbigen gelecht werden. Man befindet sich so in einer halb liegenden, halb liegenden Stellung, dabei doch aufrecht, und hundenlang verharnt man in dieser wunderlichen Position, den Mantel lose um die Schultern geschlungen, unmaßige Zigaretten rauchend und mit beifigen Gebärden seine Annehmungen vertretend. Manche solcher Geländer sind besonders beliebt; die Annehmungen sind hier am zahlreichsten, und man verachtet sich für ein Dreier, an denen man sich so recht nach Personlichkeit anlehnen und herumtrefeln kann. B.

Im Kampf um die DKBW. 1944

Freienarbeit steht in Baden an erster Stelle!

Es liegt im Wesen des sportlichen Wettkampfs, die Leistungen in den Vordergrund treten zu lassen. Daran wird auch das hiesige Kreisjahr nichts ändern, wenn wir auch den Sport nach Wahlen des Jahres mehren müssen, wenn sein festes Bild aufkommen soll. Die vorbildlichste Aufgabe und das Ziel der freizeitmäßigen Arbeit der Wettkämpfer ist die Freienarbeit, die in erster Linie zu aufzubauen ist, daß alle turnerischen und sportlichen Veranlassungen zur Erholung und Entspannung der Bevölkerung von Stadt und Land dienen.

Zur Erreichung dieses Zieles dienen auch die Kämpfe um die Deutsche Kriegs-Kreis-Meisterschaft 1944. An diesen Meisterschaften sollen alle Vereine des DKBW. beteiligt sein. Die Meister werden festgelegt in den Klassen I bis A im Kreis, Gau und Reich. In den übrigen Klassen werden die Kreismeister ermittelt. Folgende Klassen und Wettkämpfe sind ausgeschrieben: Klasse I: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse II: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse III: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse IV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse V: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse VI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse VII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse VIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse IX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse X: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XIV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XVI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XVII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XVIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XIX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XXI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XXII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XXIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XXIV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XXV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XXVI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XXVII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XXVIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XXIX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XXX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XXXI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XXXII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XXXIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XXXIV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XXXV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XXXVI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XXXVII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XXXVIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XXXIX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XL: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XLI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XLII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XLIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XLIV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XLV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XLVI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XLVII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XLVIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse XLIX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse L: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LIV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LVI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LVII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LVIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LVIX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXIV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXVI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXVII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXVIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXIX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXIV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXVI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXVII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXVIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXIX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXIV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXVI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXVII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXVIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXIX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXIV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXVI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXVII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXVIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXIX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXIV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXVI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXVII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXVIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXIX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXIV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXVI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXVII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXVIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXIX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXIV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXVI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXVII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXVIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXIX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXXI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXIV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXVI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXVII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXVIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXIX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXXI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXIV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXV: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXVI: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXVII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXVIII: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXIX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugelstoß, Diskuswurf und Hammerwurf. Klasse LXXXXXXXX: 100 Meter, 400 Meter, 800 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, 4x100-Meter-Staffel, Hochsprung, Kugel